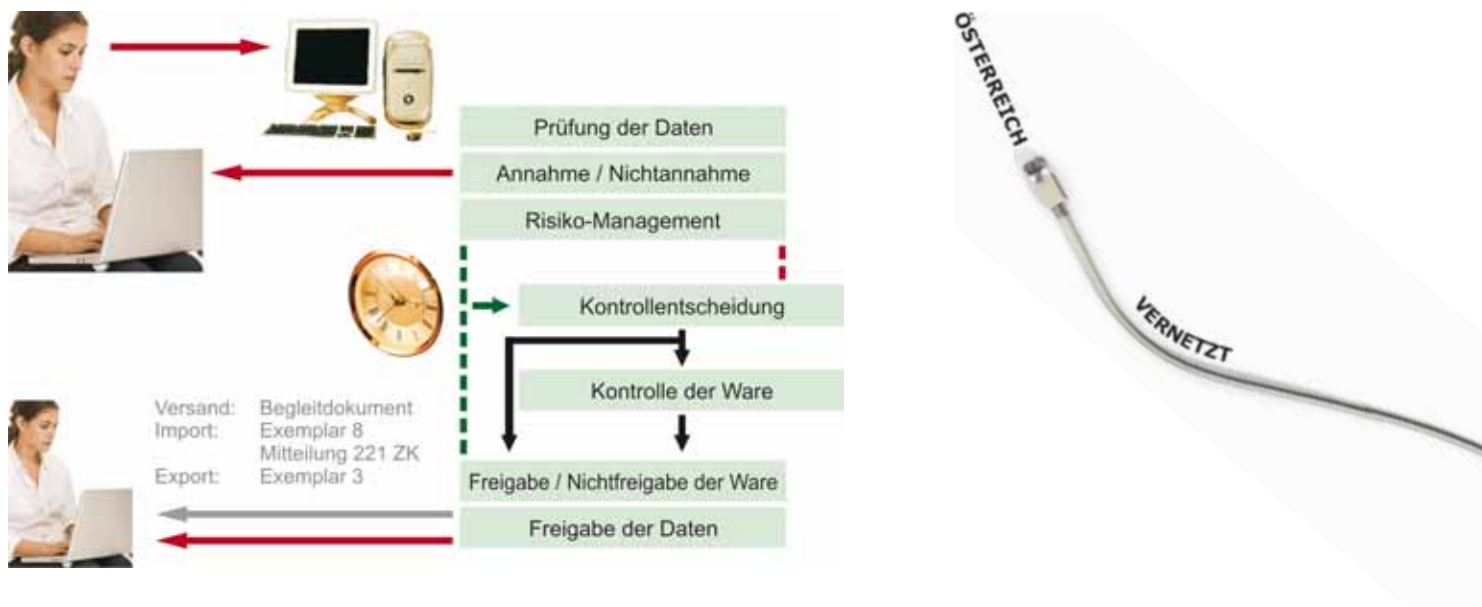


e-zoll – Die elektronische Zollabfertigung

Durch die zunehmende Globalisierung fordern international agierende Unternehmen und Konzerne einen Gleichklang der Zollabfertigungsmodalitäten. Initiativen von Seiten der Europäischen Kommission wurden in diese Richtung bereits gestartet. Um diese Anforderungen mittelfristig abdecken zu können, sind die einzelnen Mitgliedstaaten in der Ausarbeitung einer eigenen Strategie, basierend auf verstärkten Informationsflüssen zwischen der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten selbst und – in letzter Zeit verstärkt – auch den potenziellen Beitrittswerberländern, gefordert. Die österreichische Antwort darauf ist e-zoll.



Bundesministerium für Finanzen

Im Bundesministerium für Finanzen ist die Präsidialsektion Strategieberater und Dienstleister für das gesamte Ressort. Die Budgetsektion, das finanzielle Nervenzentrum des Bundes, ist dafür verantwortlich, wie die zur Finanzierung der Staatsaufgaben verwendeten öffentlichen Mittel eingesetzt werden. Sie erstellt und vollzieht das Bundesbudget.

Die Sektion Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte ist die zentrale Schnittstelle zwischen der österreichischen, der europäischen und der globalen Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Steuern und Zölle ist eine Sektion, deren Aufgaben breit gefächert sind. Kernaufgabe ist die Sicherung des Abgabenaufkommens und die logistische Umsetzung des Steuerrechts. Die Erarbeitung strategisch legislativer Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene ist Aufgabe der Sektion für Steuerpolitik und materielles Steuerrecht.

Die IT-Sektion beschäftigt sich mit Informationstechnologie und der Entwicklung von IT-Verfahren. Die österreichische Finanzverwaltung ist in Bezug auf die Informationstechnologie eine der modernsten Europas. Das BMF nimmt viele richtungsweisende Aufgaben im IT-Bereich wahr.



Das Projekt

e-zoll hat die Zollabfertigung von Waren und Gütern in Europa revolutioniert. Vom Schreibtisch im eigenen Betrieb aus kann der Wirtschaftsbeteiligte die Durchführung der Zollverfahren vornehmen. Dabei ist es völlig unerheblich, an welchem Ort in Österreich sich die Waren befinden. Dieses Verfahren erfolgt zur Gänze papierlos; eine Vorlage einer schriftlichen Zollanmeldung ist nicht länger erforderlich. Sämtliche für die Abfertigung erforderlichen Unterlagen verbleiben beim Wirtschaftsbeteiligten. Zur Unterstützung von e-zoll wurde das „Triple C Austria“-Service installiert, welches sowohl Zollorgane als auch Wirtschaftsbeteiligte 7 Tage/24 Stunden als nationaler First-Level-Helpdesk serviziert.

Neben der eigentlichen Zollabfertigung aller Zollverfahren (Einfuhr, Ausfuhr, Versandverfahren und Zolllager) ist ein vollautomatisiertes Risiko-Analyse-Modul integriert, welches entweder eine Kontrolle der Ware vorschlägt (Rot-Kanal) oder die Ware innerhalb einer gewissen Frist (durchschnittlich 10 Minuten) freigibt. Die endgültige Entscheidung darüber trifft das jeweilige Kundenteam der

für den Warenort zuständigen Zollstelle. Nach einer allfälligen Kontrolle erhält der Wirtschaftsbeteiligte die entsprechenden – um die zollamtliche Bestätigung ergänzten – Dokumente in elektronischer Form. Die Ausdrücke derselben gelten als Bestätigung über die Vornahme einer ordnungsgemäßen Zollabfertigung der entsprechenden Warensendung.

Dieses neue Zollabfertigungskonzept bringt beiden Beteiligten – sowohl der nationalen Wirtschaft als auch der Österreichischen Zollverwaltung – enorme Vorteile bei der Durchführung von Logistik-Prozessen. Der Gleichklang der Verfahrensabläufe für Import, Export und Versandverfahren, berechenbare Antwortzeiten, einheitliche Datenübermittlung, die Abgabeberechnung durch die Behörde und die durchgängige Web-Fähigkeit sind nur einige Highlights von e-zoll. Darüber hinaus ist e-zoll die Basis für staatenübergreifende Systeme wie für das „New Computerised Transit System“ (NCTS) im Versandverfahren und für die geplanten EU-weiten Zollverfahren im Rahmen von e-Customs.

Kontakt:

Franz JÄGERSBERGER

EMAIL: franz.jaegersberger@bmf.gv.at
TEL: +43/1/51433-505424

Bundesministerium für Finanzen
Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1030 Wien
www.bmf.gv.at
TEL: +43/1/51433-0
FAX: +43/1/51433-507075